

12. *Tsuga canadensis* (L.) Carr., Kanadische Hemlockstanne; Heimat: N.Am.
 13. *Sequoiadendron giganteum* (LINDL.) BUCHH. (= *Wellingtonia gigantea* Lindl. = *Sequoia gigantea* DECNE.), Mammutbaum; Heimat: Kalifornien

Celtis australis L., Zürgelbaum, konnte bisher noch nicht wieder aufgefunden werden; er soll aber nach MEYER (1957) vorhanden sein.

Die Bäume wurden nicht in systematischer Anordnung aufgeführt, sondern in der Reihenfolge eines Rundganges im öffentlichen Teil des Schloßgartens, der am Haupteingang Mitte der Straße „Am Schloßpark“ beginnt, dann schloßwärts bis zum Zaun führt, auf der Rheinseite stromabwärts und auf der Deichseite wieder zum Haupteingang zurück. Diese Führung soll bei der Sommertagung des Naturhistorischen Vereines in Neuwied (1978) durchgeführt werden und die angeführten Nummern entsprechen einem dann vorliegenden Plan.

Weitere ausländische Arten befinden sich in dem reichhaltigeren privaten Teil des Schloßgartens; beispielsweise:

- *Catalpa bignonioides* WALT., Gewöhnlicher Trompetenbaum; Heimat: N.Am.
- *Gleditsia triacanthos* L., Amerikanische Gleditschie; Heimat: Mittl. N.Am.
- *Juglans nigra* L., Schwarznuß; Heimat: N.Am.
- *Halesia carolina* L. (= *H. tetraptera* Ellis), Carolina-Maiglöckchenbaum; Heimat: SE von N.Am.
- *Ginkgo biloba* L., Ginkgo, japanischer Tempelbaum; Heimat: China, doch nur aus Kultur (v. a. in Japan) bekannt.
- *Staphylea pinnata* L., Gemeine Pimpernuß; Bergwälder in Schlesien, Böhmen, Bayern, Baden, sonst S.Eur., Kleinasien.
- *Aesculus × carnea* HAYNE (*A. hippocastanum* × *pavia*, = *A. rubicunda* LOISEL.), Rotblütige Roßkastanie.
- *Aesculus parviflora* WALT. (= *A. macrostachya* MICHX.), Strauch-Roßkastanie; Heimat: SO. N.Am.

Nomenklatur und Angaben über die Heimat der Bäume nach FITSCHEN & BOERNER (1959) sowie ZANDER (1972).

Ich möchte Herrn Forstdirektor von KANITZ für seine Führung durch den Schloßgarten und die Überlassung der Karte von Herrn Prof. H. F. WIEPKING recht herzlich danken und seiner Durchlaucht, Herrn Fürst Friedrich-Wilhelm zu WIED, für die Erlaubnis, den privaten Teil des Schloßgartens besuchen zu dürfen.

Literatur

- FITSCHEN F. & BOERNER J. (1959): Gehölzflora. — Heidelberg.
 MEYER, W. (1957): Bemerkenswerte Bäume und Sträucher des Neuwieder Schloßgartens. — Heimatkalender f. d. Kreis Neuwied 1957, 27—29.
 NEINHAUS, W. (1866): Flora von Neuwied und Umgebung. — Neuwied.
 WIEPKING, H.: Karte des Baumbestandes des Neuwieder Schloßparkes. (Unveröffentlicht) Hannover 1956.
 ZANDER, R. (1972): Handwörterbuch der Pflanzennamen. — Stuttgart.

Anschrift der Verfasserin: St. D. Doris Engel, Waldblick 7, D-5450 Neuwied 13.

Decheniana (Bonn) 131, 133—135 (1978)

Floristische Beobachtungen an einem neophytenreichen Standort des Bonner Stadtgebietes (TK 25 5208/3)

Norbert Caspers

(Eingegangen am 15. 9. 1977)

Wie einer umfangreichen Literatur zu entnehmen ist (SCHEUERMANN 1929, HUPKE 1935, MERXMÜLLER 1952, KREH 1960, BERLIN 1971, NÜCHEL 1974, LADEWIG 1975 u. v. a.), stellen in Mitteleuropa die großen Verkehrswege (Eisenbahnstrecken, Stromtäler) Konzentrationspunkte für das Auftreten von Neophyten, insbesondere von wärmeliebenden Arten des mediterranen Florenelements dar. Demgegenüber sind die Einflußmöglichkeiten der botanischen Gärten auf die Zusammensetzung der Flora in ihrer Umgebung meist nur von lokaler Bedeutung.

Auf vor wenigen Jahren angelegten lockeren Basaltschottern und -schlacken breitet sich in unmittelbarer Nähe der Botanischen Gärten der Universität Bonn in sonnenexponierter Lage ein ruderal beeinflusster Trittrasen von uneinheitlicher pflanzensoziologischer Prägung aus (Tab. 1), dessen reicher Bestand an Neophyten und bemerkenswerten mitteleuropäisch verbreiteten Blütenpflanzen einige Neumeldungen für die gut bearbeitete Flora des Bonner Stadtgebietes (STIERWALDT 1955 und 1956, LAVEN &

2.2	<i>Polygonum aviculare</i>	+ .2	<i>Sedum acre</i>
1.2	<i>Poa annua</i>	+ .2	<i>Sonchus oleraceus</i>
1.2	<i>Spergularia rubra</i>	+ .2	<i>Stellaria media</i>
1.1	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	+ .2	<i>Vulpia myuros</i>
1.1	<i>Epilobium lamyi</i>	+ .2	<i>Vulpia bromoides</i>
1.1	<i>Conyza canadensis</i>	+ .1	<i>Atriplex patula</i>
1.1	<i>Plantago lanceolata</i>	+ .1	<i>Chenopodium album</i>
1.1	<i>Reseda lutea</i>	+ .1	<i>Cirsium vulgare</i>
1.1	<i>Senecio viscosus</i>	+ .1	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
+ .2	<i>Cerastium vulgatum</i>	+ .1	<i>Daucus carota</i>
+ .2	<i>Convolvulus arvensis</i>	+ .1	<i>Epilobium angustifolium</i>
+ .2	<i>Digitaria ischaemum</i>	+ .1	<i>Lactuca serriola</i>
+ .2	<i>Geranium columbinum</i>	+ .1	<i>Leontodon autumnalis</i>
+ .2	<i>Herniaria glabra</i>	+ .1	<i>Melandrium album</i>
+ .2	<i>Hypericum maculatum</i>	+ .1	<i>Petrorhagia prolifera</i>
+ .2	<i>Linaria vulgaris</i>	+ .1	<i>Sagina apetala</i>
+ .2	<i>Medicago lupulina</i>	+ .1	<i>Senecio vulgaris</i>
+ .2	<i>Plantago major</i>	r	<i>Chaenarrhinum minus</i>
+ .2	<i>Rumex acetosella</i>	r	<i>Chenopodium polyspermum</i>
+ .2	<i>Sagina procumbens</i>	r	<i>Solanum nigrum</i>

Tabelle 1. Probefläche: 180 m²; Deckungsgrad: 30%.

Bonn, 2. 9. 1977.

Weitere 29 Arten sind mit 1 — wenigen Individuen auf der Aufnahme­fläche vertreten.

THYSSEN 1959, PATZKE & STIERWALDT 1960, ROCHE & ROTH 1975) umfaßt. Auffällig ist hierbei vor allem die Präsenz von Vertretern der unterschiedlichsten pflanzensoziologischen Gruppierungen, deren ökologische Optima zum Teil deutlich von den gegebenen Standortbedingungen abweichen:

Polycarpon tetraphyllum

Mediterranes Tritrasen-Element. In Deutschland sehr selten und unbeständig. Einzelfund!

Portulaca oleracea

Kulturpflanze (Archaeophyt!) aus dem östlichen Mittelmeerraum. In Deutschland zerstreut in offenen Unkrautgesellschaften.

Phytolacca americana

Kulturpflanze (Rotweinfärbung!) aus Nordamerika. In Deutschland selten verwildernd; nicht frost-resistent. Im Mittelmeergebiet stellenweise ganz eingebürgert.

Nonea lutea

Wärmeliebende Zierpflanze pontischer Herkunft. Verwildert selten in offenen Schuttgesellschaften. Als Flüchtling aus botanischen Gärten (Breslau, Zürich) bekannt.

Lobelia erinus

Zierpflanze aus Südafrika. Selten verwildernd in Unkrautgesellschaften.

Papaver hybridum

Verbreitungsschwerpunkt im östlichen Mittelmeerraum. In Deutschland selten auf warmen Schuttplätzen. Einzelfund!

Atropa bella-donna

Charakterart der Tollkirschen-Schlaggesellschaft. Verbreitung: subatlantisch-submediterran.

Ob es sich bei diesen Neufunden um erfolgreiche Einbürgerungen handelt, kann nur eine langjährige Beobachtung klären. In den ersten Jahren des Beobachtungszeitraumes zeigten die durchweg spärlichen Vorkommen dieser Arten einen sehr unbeständigen Charakter. Aus der großen Zahl von 151 Taxa, die in den Jahren 1975—1977 festgestellt werden konnten, sind neben den erwähnten Neufunden auch die Vorkommen von *Consolida regalis*, *Vicia tetrasperma*, *Epilobium lamyi* und *Dianthus armeria* von lokalfloristischem Interesse.

Literatur

- BERLIN, A., (1971): Neophyten auf Bahnhöfen. — Gött. Flor. Rundbr. 5 (4), 57—63.
- HUPKE, H., (1935): Adventiv- und Ruderalpflanzen der Kölner Güterbahnhöfe, Hafenanlagen und Schuttplätze, I. Nachtrag. — Decheniana 91, 187—204.
- KREH, W., (1960): Die Pflanzenwelt des Güterbahnhofs in ihrer Abhängigkeit von Technik und Verkehr. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem., N. F. 8, 86—109.
- LADEWIG, K., (1975): Floristische Beobachtungen am Rheinufer bei Stürzelberg und bei Rodenkirchen. — Decheniana 128, 139—141.
- LAVEN, L. & THYSSEN, P., (1959): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. — Decheniana 112, 1—179.
- MERXMÜLLER, H., (1952): Änderungen des Florenbildes am Münchner Südbahnhof. — Ber. Bayer. Bot. Ges. 29, 37—42.
- NÜCHEL, G., (1974): Streifzüge durch die Flußufervegetation des Mittelrheingebietes in der Umgebung von Koblenz. — Gött. Flor. Rundbr. 8 (2), 54—57.
- PATZKE, E. & STIERWALDT, K., (1960): Die Flora des Meßtischblattes Bonn. — Decheniana 113, 113—142.
- ROCHE, O. & ROTH, H. J., (1975): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. Nachträge aus dem Nachlaß P. Thyssen. — Decheniana 128, 143—167.
- SCHUEERMANN, R., (1929): Mittelmeerpflanzen der Güterbahnhöfe des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. — Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. Westf. 86, 256—342.
- STIERWALDT, K., (1955): Floristische Beobachtungen aus Bonn und Umgebung. — Decheniana 108, 167.
- (1956): Floristische Beobachtungen aus Bonn und Umgebung (Fortsetzung). — Decheniana 109, 130—131.

Anschrift des Verfassers: Dr. Norbert Caspers, Inst. Landwirtschaftl. Zoologie der Universität Bonn, Melbweg 42; D-5300 Bonn.

Decheniana (Bonn) 131, 135—136 (1978)

**Neu- und Wiederfunde seltener Samenpflanzen
in der Sötenicher Kalkmulde (Eifel)**

Bodo Mösel, Jutta Schnee und Wolfgang Schumacher

(Eingegangen am 1. 12. 1977)

Im Rahmen von Untersuchungen über Umfang und Ursachen des Rückgangs der Gefäßpflanzenflora der Eifel wurden mehrere bemerkenswerte Arten entdeckt, welche bei SCHUMACHER (1977) teils als verschollen aufgeführt sind, teils nicht erwähnt werden. Nach den Angaben der einschlägigen Lokal- und Regionalfloren zu schließen sind drei dieser Arten für die Kalkeifel bisher offenbar noch nicht belegt, während die übrigen zumeist vor mehreren Jahrzehnten letztmalig im Gebiet nachgewiesen worden sind.

Neufunde*Speierling (Sorbus domestica)*

Reiche Vorkommen in den Eichen-Elsbeerenwäldern des Naturschutzgebietes Eschweiler Tal bei Bad Münstereifel (TK 25 5406 Bad Münstereifel). Rund 100 (!) Bäume verschiedenster Altersstufen von 5—33 cm Durchmesser und Höhen zwischen 5 und 16 m, ferner Jungpflanzen aus Wurzelbrut und Stockauschlag. Der Speierling ist wohl wegen der Ähnlichkeit seiner Blätter mit denen der Eberesche (*Sorbus aucuparia*) bislang übersehen worden. Er besitzt jedoch im Gegensatz zu letzterer eine rissige, dem Birnbaum ähnliche Borke sowie andere Früchte. Eine ausführliche Beschreibung dieser im westdeutschen Raum — wahrscheinlich sogar in der Bundesrepublik — größten und schönsten Speierling-Vorkommen wird in Decheniana 132 erfolgen (W. SCHUMACHER).

Kleiner Schneckenklee (Medicago minima)

Mittleres Eschweiler Tal (TK 25 5406 Bad Münstereifel). Flachgründiger, trockenwarmer Standort mit Felsgrusfluren und Resten von Kalkmagerrasen. (J. SCHNEE)

Bibernell-Rose (Rosa pimpinellifolia syn. R. spinosissima)

Felsvorsprung der Achenlohhöhle bei Urft (TK 25 5405 Mechernich), zwei etwa 30 cm große Exemplare. (W. SCHUMACHER)

Wiederfunde*Einjähriger Ziest (Stachys annua)*

Hülesberg bei Iversheim (TK 25 5406 Bad Münstereifel). Rund 150 Pflanzen am Rande eines Getreidefeldes, zusammen mit Kleinem Frauenspiegel (*Legousia hybrida*), Blauem Gauchheil (*Anagallis coerulea*) u. a. (B. MÖSELER)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [131](#)

Autor(en)/Author(s): Caspers Norbert

Artikel/Article: [Floristische Beobachtungen an einem neophytenreichen Standort des Bonner Stadtgebietes \(TK 25 5208/3\) 133-135](#)